

Auflösung zu Fall 3:

Nach den bei Fall 1 (vgl. Heft 4/60) erläuterten Prinzipien würden wir die Symptome von Fall 3 etwa folgendermaßen klassifizieren:

1. Angst, allein zu sein.
2. Angst um andere.
3. Erkältungstendenz.
4. Wetterwechsel verschlimmert.
5. Verlangen nach Salz.
6. Verlangen nach Saurem.
7. Abneigung gegen fette Speisen, üppige Mahlzeiten.
8. Furcht vor Dunkel
(bei Kindern ja sehr häufig eine Folge des „Angstmachens“, deshalb mit Vorsicht zu benutzen).
9. Furcht vor Einbrechern (es gilt sinngemäß die Bemerkung wie zu Symptom 8).

1. findet sich bei MIND, Fear, alone, of being (S. 43).
2. „ „ „ MIND, Anxiety, others, for (S. 7).
3. „ „ „ GENERALITIES, Cold, tendency to take (S. 1349).
4. „ „ „ GENERALITIES, Change, weather, of (S. 1347).
5. „ „ „ STOMAGH, Desires, salt things (S. 486).
6. „ „ „ STOMAGH, Desires, sour, acids etc. (S. 486).
7. „ „ „ STOMAGH, Aversions, fats and rich food (S. 480).
8. „ „ „ MIND, Fear, dark (S. 43).
9. „ ., „ MIND, Fear, robbers, of (S. 47).

Das aus diesen Rubriken am stärksten hervorgehende Mittel ist *Phosphorus*, das am zweitstärksten *Sulfur*. Bei *Phos.* kommen wir auf den Wert 9/20, bei *Sulf.* nur auf 7/12, d. h. *Phos.* findet sich in allen 9 Symptomen, und der Totalwert der Symptome gibt 20 (Kleingrad = Wert 1, Mittelgrad = kursiv = Wert 2, Dickdruck = Wert 3).